



DIE PREISTRÄGER im Wettbewerb „Familienfreundliches Ettlingen“ stellten sich nach der Preisverleihung zum Gruppenbild. Foto: pr

# Zeichen für Ehrenamt

## Preise im Wettbewerb „Familienfreundliches Ettlingen“

**Ettlingen** (pm). Die Preise im Wettbewerb familienfreundliches Ettlingen sind verliehen. Die Auszeichnung erfolgte durch OB Johannes Arnold in der Schlossgardenhalle. Die Ausgezeichneten der vergangenen „acht Wettbewerbe sind ein starkes Zeichen für ein starkes Ehrenamt“, so Arnold. Den zweiten Preis erhielt das Projekt „miteinander füreinander – Generationen begegnen sich“, das 2016 mit städtischer Unterstützung ins Leben gerufen wurde.

Die Idee ist laut der Pressemitteilung der Stadt Ettlingen „einfach, aber bestechend“: da immer weniger Kinder mit den Großeltern aufwachsen und vielen Älteren der Kontakt zu den Enkeln fehlt, meist aufgrund der großen Entfernung, gibt es einen offenen Treff im K 26 in der Ettlinger Kronenstraße. Schlüsselfiguren sind die Projektkoordinatorinnen Yvonne Kettenbach und Brigitte Cornelssen, unterstützt durch Kirstin

Wandelt vom effeff und Helmuth Kettenbach vom Begegnungszentrum. Den ersten Preis entgegennehmen durften Ingrid Maierhofer-Edele, Michaela Roskos und Karl Prömpeler-Kuhn von dem Sprachpaten-Projekt und Sprachpaten PLUS-Projekt des Kinderschutzbundes Karlsruhe in Ettlingen.

Hier findet Lernen auf einem anderen Terrain statt. Eine andere Hausaufgabenbetreuung, die spielerische

Elemente integriert und große Erfolge zeitigt.

Aktuell gibt es zwölf Sprachpaten an der Pestalozzi-, Schiller-, Carl-Orff- sowie der Thiebauthschule und der Anne-Frank-Realschule. Erweitert wurde das Projekt durch das Angebot Sprachpate Plus, das sich an Flüchtlingskinder richtet.

Der Verleihung schloss sich ein Vortrag von Peter Martin Thomas von der Sinus-Akademie Heidelberg zum Thema „Wie ticken Jugendliche?“ an.

---

### Zwölf Sprachpatenschaften an den Ettlinger Schulen

---